

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

Datum: 26.03.2019

Ort: Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:35 Uhr - 18:43 Uhr

stellv. Vorsitz: Herr Hans-Rudolf Merkel

Beschlussfähigkeit

Soll: 15 stimmberechtigte Ausschussmitglieder/Oberbürgermeisterin
Ist: 11 stimmberechtigte Ausschussmitglieder

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Alexander Dierks	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	dienstlich
Frau Birgit Feuring	Amtsgericht	
Frau Karina Geipel	sachkundige Einwohnerin	dienstlich
Frau Pia Hamann	Gleichstellungsbeauftragte SVC	
Frau Claudia Irrgang	Polizeidirektion Chemnitz	dienstlich
Frau Gabriele Käschel	Regionalstelle Chemnitz Landesamt für Schule und Bildung	privat
Herr Albert Krottenthaler	Kath. Gemeinde	
Frau Barbara Ludwig	Oberbürgermeisterin	dienstlich
Herr Falk Müller	fraktionslos	dienstlich
Frau Ute Spindler	Kinder- und Jugendbeauftragte SVC	dienstlich

beratende Ausschussmitglieder

Ralph Burghart	Bürgermeister Dezernat 5	dienstlich
----------------	--------------------------	------------

Frühzeitiges Verlassen

Herr Jannick Kersten	sachkundiger Einwohner	ab 18.09 Uhr abwesend, privat
----------------------	------------------------	-------------------------------

stimmberechtigte Ausschussmitglieder

Frau Cornelia Dietrich	Verein Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V.
Frau Jacqueline Drechsler	SPD-Fraktion
Frau Katrin Frieden	AWO Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V.
Frau Christin Furtenbacher	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Dr. Alexander Haentjens	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herr Jörg Hopperdietzel	Fraktion DIE LINKE
Frau Sabrina Jäger	Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit e. V.
Herr Martin Müller	Kirchgemeinde St. Michaelis Chemnitz

Herr Maik Otto	SPD-Fraktion
Frau Sabine Pester	Fraktion DIE LINKE
Frau Karen Pethke	Kindervereinigung Sachsen e. V.

beratende Ausschussmitglieder

Herr Pfarrer Holger Bartsch	Ev. Kirchenbezirk Chemnitz
Frau Maria Droßel	Agentur für Arbeit
Frau Gunda Georgi	Amtsleiterin Amt 51
Herr Thoralf Nieke	Grundsicherung für Arbeitssuchende
Frau Dr. Sandra Zabel	Stadtelternrat Kitas

Bedienstete der Stadtverwaltung

Frau Dagmar Badock	Abteilungsleiterin Abt. 67.2
Frau Sylvia Hemmann	Jugendhilfeplanerin Abt. 51.1
Frau Heike Steege	Abteilungsleiterin Abt. 51.4
Frau Anette Stolp	Abteilungsleiterin Abt. 51.2
Herr Tobias Stopat	Abteilungsleiter Abt. 51.1
Herr Henry Stöss	Sachgebietsleiter Sg 51.51

Schriftführerin

Frau Lisa Bunkowski	Sachbearbeiterin Abt. 15.4
---------------------	----------------------------

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit Einreicher:
-

Der **stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Merkel** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er informiert darüber hinaus, dass aufgrund der Bombendrohung gegen das Rathaus die heutige Sitzung im Beratungsraum 647 im Moritzhof stattfindet. Aufgrund dessen, dass die **Mitschnitttechnik nicht zur Verfügung steht**, wird die **Niederschrift nur wesentliche Bestandteile** des Sitzungsverlaufes enthalten.

- 2 Feststellung der Tagesordnung Einreicher:
-

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich - vom 12.02.2019 Einreicher:
-

Gegen die Niederschrift sind keine Einwendungen eingegangen. Sie gilt somit als **genehmigt**.

- 4 Informationen zu „Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher“
Berichterstatter: Frau Heike Steege, Abteilungsleiterin Abt. 51.4 Amtsvormundschaft, Abstammung, Unterhalt, Spezieller Sozialdienst Migration Einreicher:
-

Frau Steege (Abteilungsleiterin Abt. 51.4) führt in den Tagesordnungspunkt anhand einer Power-Point-Präsentation ein.

Inhalte:

- Integration in Kindergarten und Hort
- Integration in Schule und Berufsvorbereitung
- Integration von unbegleiteten minderjährigen Ausländern

Auf die Frage des **Herrn Stadtrat Otto (SPD-Fraktion)** erläutert Frau Steege die Definition des Migranten.

Darüber hinaus beantwortet sie die Frage des **Herrn Stadtrat Hopperdietzel (Fraktion DIE LINKE)** zum Verbleib der umA, die die Stadt plötzlich verlassen.

5 Beschlussvorlagen an den Stadtrat

- 5.1 Richtlinie der Stadt Chemnitz zum beitragsfreien Schulvorbereitungsjahr für den Zeitraum 01.04.2019 bis 31.05.2019
Vorlage: B-095/2019 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
-

Frau Georgi (Amtsleiterin Amt 51) führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Auf die Frage von **Frau Stadträtin Furtenbacher (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** hinsichtlich des Betreuungsschlüssels führt **Frau Stolp (Abteilungsleiterin Abt. 51.2)** aus, dass man lediglich einen 9 Stunden-Platz als Berechnungsgrundlage gewählt hat, um so die Betriebskosten ermitteln zu können.

Herr Stadtrat Dr. Haentjens (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP) wird der Beschlussvorlage nicht zustimmen, da die Vorgehensweise der Beteiligung bedenklich sei.

Herr Stadtrat Hopperdietzel macht deutlich, dass die Beteiligung aufgrund der weiteren noch ausstehenden Änderungen der Satzung erfolgen wird. Die Umsetzung des kostenlosen Vorschuljahres stelle eine deutliche Verbesserung dar. Er dankt der Verwaltung für die schnelle Umsetzung des Beschlusses.

Frau Georgi führt aus, dass es sich hierbei um die Umsetzung des Stadtratsbeschlusses handelt und es einer Beteiligung der Träger nicht bedarf, um die Satzung dahingehend zu ändern.

Der Jugendhilfeausschuss **stimmt** der Beschlussvorlage Nr. **B-095/2019 mehrheitlich (9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Stimmenthaltung) zu** und empfiehlt dem Stadtrat, die Beschlussvorlage zu beschließen.

- 5.2 4. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Elternbeiträgen zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Einrichtungen der Frühförderung, Horteinrichtungen für Kinder von Förderschulen sowie Tagespflege (Satzung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege)
Vorlage: B-061/2019 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
-

Frau Georgi führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Es gibt keinen Handlungsbedarf.

Der Jugendhilfeausschuss **stimmt** der Beschlussvorlage Nr. **B-061/2019 mehrheitlich (9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Stimmenthaltung) zu** und empfiehlt dem Stadtrat, die Beschlussvorlage zu beschließen.

6 Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss

6.1 Betrieb einer Sleep In-Stelle für junge Menschen
Vorlage: B-081/2019 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

Frau Georgi führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

Beschluss B-081/2019

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, den Betrieb einer Sleep In-Stelle für junge Menschen ab dem 01.06.2019 an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Alternatives Jugendzentrum e. V. zu übertragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (11 Ja-Stimmen)

6.2 1. Änderung der "Richtlinie zur Förderung der Kinder- und Jugenderholung der Stadt Chemnitz"
Vorlage: B-052/2019 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

Frau Georgi führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Stopat (Abteilungsleiter Abt. 51.1) beantwortet **Frau Jäger (Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit e. V.)** die Fragen zu den abgerufenen Geldern in 2018 und den teilnehmenden Chemnitz-Pass-Inhabern.

Des Weiteren macht **Herr Stopat** auf die Frage von **Frau Stadträtin Pester (Fraktion DIE LINKE)** Ausführungen zu den Trägern außerhalb von Chemnitz.

Beschluss B-052/2019

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die 1. Änderung der „Richtlinie zur Förderung der Kinder- und Jugenderholung der Stadt Chemnitz“ vom 24.10.2017, in Kraft getreten am 01.01.2018, wie folgt:

1. Änderungsbestimmungen

Punkt 5 Absatz 2 der „Richtlinie zur Förderung der Kinder- und Jugenderholung der Stadt Chemnitz“ wird wie folgt geändert:

Für Teilnehmer mit gültigem Chemnitzpass oder Chemnitzpass K erhält der Träger der Maßnahme weitere **20,- €** je Tag und Teilnehmer.

2. Inkrafttreten

Die 1. Änderung der „Richtlinie zur Förderung der Kinder- und Jugenderholung der Stadt Chemnitz“ tritt rückwirkend zum 01.01.2019 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (11 Ja-Stimmen)

- 6.3 Regionales Gesamtkonzept zur Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit in der Stadt Chemnitz - Fortschreibung des Konzeptes Schulsozialarbeit als Bestandteil der Jugendhilfeplanung
Vorlage: B-053/2019 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
-

Frau Hemmann (Jugendhilfeplanerin Sg 51.12) führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Sie geht auf die Fragen von **Herrn Stadtrat Otto** zur räumlichen Notwendigkeit an Schulen und deren Neubauten, auf Berücksichtigung von Räumen für Schulsozialarbeit und auf die Begründung der reduzierten Fördersumme des Freistaates ein.

Herr Stadtrat Dr. Haentjens bezieht sich auf die Kategorisierung der Schulen und fragt, ob diese zwingend ist. Darüber hinaus interessiert ihn, ob man gegen den Förderbescheid Widerspruch eingelegt hat. **Frau Hemmann** beantwortet die Fragen.

Herr Stadtrat Hopperdietzel wünscht als Aussage in die Niederschrift, dass eine Übersicht für angemeldeten Bedarf für die Folgeplanung in 2021/2022 wichtig ist. Es wäre hilfreich gewesen, diesen Bedarf in der Beschlussvorlage auszuweisen. Der Jugendhilfeausschuss sollte sich dazu positionieren, dass Gymnasien und Grundschulen in der nächsten Haushaltsplanung berücksichtigt werden. **Frau Hemmann** sagt, dass sich die Schülerzahlen stetig ändern und Verschiebungen entstehen. In 2021 wird man eine neue Priorisierung vornehmen.

Des Weiteren beantwortet sie die Fragen von **Frau Pethke (Kinderland Sachsen e. V.)** bezüglich herausgefallener Stellenaufstockungen und den offenen Schulen, die nicht mit ausgewiesen wurden.

Herr Stadtrat Otto fragt, ob eine Übersicht zu den Schulen, die Bedarf angezeigt haben, jedoch nicht berücksichtigt werden konnten, im Nachgang ausgereicht werden kann. **Frau Georgi** sagt, dass solch eine Übersicht bereits für den Schul- und Sportausschuss ausgereicht wurde. Diese wird an den Jugendhilfeausschuss weitergeleitet.

Frau Stadträtin Furtenbacher fragt nach einer Fortschreibung des Konzeptes vor der nächsten Haushaltsplanung. Frau Hermann sichert dies zu.

Herr Stadtrat Dr. Haentjens wünscht zu Protokoll, dass eine Neuordnung der Schulen dann geprüft werden muss.

Fr. Dr. Zabel (Stadtelternrat KITAS) weist auf eine Veranstaltung im Landtag am 09.04.2019 hin, in der es um die Schulsozialarbeit geht.

Beschluss B-053/2019

Der Jugendhilfeausschuss beschließt das „Regionale Gesamtkonzept zur Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit in der Stadt Chemnitz - Fortschreibung des Konzeptes Schulsozialarbeit als Bestandteil der Jugendhilfeplanung“ gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (11 Ja-Stimmen)

- 6.4 Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Regenbogenbus e. V. für die Baumaßnahme "Innenausbau Untergeschoss und Fassaden- und Dachsanierung" 2. Bauabschnitt in der Jugendfreizeiteinrichtung Obere Hauptstraße 18b
Vorlage: B-056/2019 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
-

Frau Stolp macht auf Nachfrage von **Herrn Stadtrat Dr. Haentjens** Ausführungen zur Grundlagenermittlung.

Beschluss B-056/2019

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dem anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Regenbogenbus e. V für die Baumaßnahme „Innenausbau Untergeschoss und Fassaden- und Dachsanierung“ 2. Bauabschnitt in der Jugendfreizeiteinrichtung Obere Hauptstraße 18b im Jahr 2019 eine Zuwendung in Höhe von 44.000 € zu gewähren.

Die Beschlussfassung steht unter dem Vorbehalt des Erlasses der Haushaltssatzung 2019/2020 der Stadt Chemnitz.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (11 Ja-Stimmen)

- 7 Beschlussanträge an den Stadtrat
-

- 7.1 Beleuchtung an Spielplätzen
Vorlage: BA-011/2019 Einreicher: Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion
-

Frau Stadträtin Pester führt in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert das Anliegen des Beschlussantrages.

Frau Stadträtin Furtenbacher lehnt den Beschlussantrag aus Umweltschutzgründen ab.

Herr Stadtrat Hopperdietzel macht deutlich, dass man mit der Belichtung angstfreie Räume schafft. Es gibt darüber hinaus besondere umweltschonende Lichtfrequenzen, die man verwenden könnte.

Frau Badock (Abteilungsleiterin Abt. 67.2) erläutert auf Nachfrage von **Herrn Müller (Ev.-Luth. KG St. Michaelis)** die Auffassung des Fachamtes. Das Amt 67 betreibt keine Beleuchtungsanlagen. Zudem sehe man eine Gefahr für die Kinder, wenn diese beleuchtet werden.

Frau Georgi erläutert die Auffassung des Amtes 51. Man unterstütze die Einschätzung des Amtes 67. Sie gibt zu bedenken, dass man es immer noch nicht schaffe, den Rückstau hinsichtlich der Spielgeräte in Kitas zu beseitigen. Man sollte sich erst darauf fokussieren.

Herr Stadtrat Hopperdietzel könne die Aussagen bezüglich der Entstehung von Schlagschatten nicht nachvollziehen. Das Argument bezüglich des Rückstaus von Spielgeräten in Kitas sehe er ein.

Herr Stadtrat Dr. Haentjens empfiehlt, den Beschlussantrag in einen Prüfauftrag umzuwandeln.

Der Jugendhilfeausschuss **leitet den Beschlussantrag Nr. BA-011/2019 ohne Empfehlung** an den Stadtrat **weiter**.

- 7.2 Änderung der Satzung des Amtes für Jugend und Familie der Stadt Chemnitz
Vorlage: BA-013/2019 Einreicher: Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
-

Frau Georgi beantwortet die Fragen der Stadträte **Frau Furtenbacher** und **Herrn Hopperdietzel**.

Der Jugendhilfeausschuss **leitet den Beschlussantrag Nr. BA-013/2019 ohne Empfehlung** an den Stadtrat **weiter**.

- 8 Verschiedenes
-

- 8.1 Mündliche Informationen der Verwaltung
-

Frau Stolp berichtet zu einem Vorkommnis in einer Kita und führt aus, dass Gespräche hinsichtlich einer Torsicherung gemeinsam mit der SE 17 stattfinden und Eltern sensibilisiert werden.

- 8.2 Fragen der Ausschussmitglieder
-

Auf die Frage von **Fr. Dr. Zabel** sagt **Frau Stolp**, dass einige Spielgeräte wieder in Gang gesetzt wurden und Fördermittel über den KSV akquiriert werden sollen. Die Lieferzeit von Spielgeräten beträgt derzeit 15 Wochen.

Frau Stadträtin Pester möchte bezüglich der Richtlinie Schulsozialarbeit wissen, wie die Differenz der Zulage in Höhe von 6 Prozent zustande kommt. **Frau Hemmann** sagt, dass man aufgrund der Gleichbehandlung 6 Prozent, anstatt der möglichen 10 Prozent beschlossen hat. Würde die Zulage höher sein, würden einige Projekte herausfallen.

Herrn Müller interessiert, wer die Beleuchtung an den Spielplätzen zu welchen Kosten aufbauen würde.

Eine Antwort wird nachgereicht.

Herr Stadtrat Hopperdietzel sagt, dass man das Personal im Pflegekinderdienst entfristen sollte. **Frau Georgi** macht klar, dass man hierzu keine Handhabe hatte.

9 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der **öffentlichen** Sitzung werden die **Stadtratsmitglieder Herr Otto (SPD) und Frau Furtenbacher (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** bestimmt.

* * *

Der stellv. Vorsitzende Herr Merkel schließt die Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -.

25.04.2019 *Hans-Rudolf Merkel*
Datum Hans-Rudolf Merkel
stellv. Vorsitzender
des Ausschusses

29.04.2019 *M. Otto*
Datum Otto
Mitglied
des Ausschusses

29.04.2019 *Pester*
Datum Pester
Mitglied
des Ausschusses

15.04.2019 *Bunkowski*
Datum Bunkowski
Schriftführerin